

Vor 80 Jahren wurden Synagogen angezündet und zerstört, wurden deutsche Jüdinnen und Juden entwürdigt, gequält, misshandelt, in KZs verschleppt und hunderte von ihnen schon damals ermordet. Der Rassenwahn, der wenige Jahre später zur systematischen Ermordung der Juden Europas führte, zeigte schon im November 1938 seine wahren Ziele. Daran wollen wir mit einem Ökumenischen Gedenken erinnern.

Gleichzeitig möchten wir an den langjährigen jüdischen Oberkantor von Berlin Estrongo Nachama erinnern. Er war im Frühjahr 1943 mit der gesamten Familie nach Auschwitz deportiert worden. Als Einziger seiner Familie wurde er nicht ermordet, bekam in Berlin Kontakt zur jüdischen Gemeinde und wurde durch sein Gesangstalent zum Oberkantor.

Wir sind dankbar, dass uns an diesem Abend Jüdinnen und Juden aus unserer Stadt begleiten.

**Ökumenisches Gedenken mit jüdischer Beteiligung** in der  
**katholischen Kirche Maria Königin des Friedens** in  
der Oberfeldstrasse in Biesdorf.  
**am 11.11.18 um 16 Uhr**



Partnerschaft für  
Demokratie Marzahn



Marzahn-  
Hellersdorf  
Bezirk Marzahn-Hellersdorf  
Berlin

Wir für KINder, JUGend und FAMILIE



Ökumenisches  
Forum  
BERLIN-Marzahn e.V.

Gefördert von



Bundesministerium für  
Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramm

Demokratie leben!